

Platformers' Days 2014



12 & 13 September 2014
Hohenroda/Hessen



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebetchnik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes: Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: Am 12. und 13. September 2014

Wo: Im Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an 2014@platformers-days.de beantworten wir gerne



www.platformers-days.de

Talsole durchschritten

Die Bauwirtschaft ist der zentrale Faktor für die Vermietung von Turmdrehkränen. Und die Bauwirtschaft blickt auch 2013 positiv gestimmt in die Zukunft. Nach den Krisenjahren 2010 und 2011 hat sich der Markt bereits in 2012 etwas stabilisiert. „Die Talsole ist durchschritten“, ist Alexander Volz überzeugt. Der Geschäftsführer von BKL, einem der größten Vermieter von Turmdrehkränen in Deutschland, sieht wieder ein Stück Normalität einziehen. Dafür sprechen auch die Zahlen des Zentralverbandes der Deutschen Bauwirtschaft (ZDB). Für 2013 wird rechnet der Verband mit einem nominalen Wachstum der Umsätze von zwei Prozent. Nach gut 92 Milliarden Euro im Jahr 2011 werden im Bauhauptgewerbe im Jahr 2012 rund 93 Milliarden Euro umgesetzt, ein Plus von einem Prozent. Der Hochbau habe dabei das Wachstum mit +2,3 Prozent gezogen. Dabei waren der Wohnungsbau mit +1,5 Milliarden Euro, ein Plus von fünf Prozent, und der öffentliche Hochbau mit -0,7 Milliarden Euro – ein Rückgang um 11,6 Prozent – zwei Antipoden. Diesen Zuwachs spüren auch die Vermieter. „Die Auslastung ist so hoch wie nie“, bestätigt Volz. Dennoch gibt es für ihn keinen Grund, jetzt wieder auf Teufel komm raus zu kaufen. „Der Markt hat jetzt ausreichend Maschinen“, schätzt

Die Auslastung bei den Turmdrehkranvermietern zieht wieder an. Wie die Vermieter die Lage sehen und welche Neuheiten bei den Herstellern zu entdecken sind, fasst Rüdiger Kopf zusammen.



Linden Comansa ist mit seinen Obendrehern weltweit vertreten

der BKL-Chef die momentane Situation ein. Sein Unternehmen wird nicht in der Masse wachsen, aber der Fuhrpark wird auf einem jungen Durchschnittsalter gehalten. Neu gekauft wird, was der Markt braucht, nicht nur bei den Marktführern. „Zu viel Technik kann auch ein Nachteil sein“, ist Volz der festen Überzeugung.

Innovationen

Einem sich normalisierenden Markt auf der Vermieterseite in

Deutschland stehen Hersteller gegenüber, die sich schon längst dem globalen Markt zugewandt haben, ohne dabei die einzelne Region außer Acht zu lassen. Mit der bauma im Frühjahr sind denn auch eine ganze Reihe an Innovationen an den Start gegangen, unter anderem um auch neue Märkte für Turmdrehkrane zu erschließen. Die Windkraft ist nach wie vor eine aufstrebende Branche. Warum die Anlagen nicht mit einem Turmdrehkran erstellen?, hat sich Liebherr gedacht und das Konzept des 1000 EC-B 125 vorgestellt. Um im gleichen schnellen Maße wie der Turm zu wachsen, wird der Kletttervorgang in einem Hub statt in drei Schritten durchgeführt. Große Ausladungen sind nicht gefragt, stattdessen beträgt die maximale Traglast 125 Tonnen in der 6-Strang- und 100 Tonnen in der 4-Strang- Ausführung. Hubhöhen von 170 Metern sind realisierbar. Nabenhöhen bis 120

Meter können so errichtet werden. Der Kran hat im Sommer die Tests absolviert. Auch dem Trend zu immer größeren „klassischen“ Obendrehern bedienen die Biberacher mit dem 1000 EC-H. Die Maximalwerte liegen bei 40 Tonnen Kapazität und 80 Meter Radius. Darüber hinaus wurde das durchaus umfangreiche Programm an Obendrehern mit dem spitzenlosen 150 EC-B und dem Wipper 357 HC-L ergänzt.

Alpines Arbeiten

Dass Höhenluft Turmdrehkränen nichts ausmacht, wird immer wieder demonstriert. Zuletzt in den österreichischen Alpen. Vier Potain-Krane der Firma Lauer Baumaschinen auf 2.660 Meter Höhe trotzen dem Schneefall, heftigen Stürmen und tiefen Temperaturen, um ein zehn Millionen Euro teures Ski-Resort wieder zu errichten. ►►



Alpenpanorama mit Potain-Kranen

« Für Harald Hornbacher, Geschäftsführer von Lauer Baumaschinen, ist das Wetter keine Entschuldigung. „Der Zeitplan ist von entscheidender Bedeutung – nicht nur, um das schlimme November-Wetter zu vermeiden, sondern um sicherzustellen, dass das Resort rechtzeitig für die nächsten Ski-Saison fertiggestellt ist“, sagt er. „Deshalb setzen wir auf unsere Potain-Turmdrehkrane. Und ich freue mich sagen zu können, dass wir im Zeitplan sind.“ Die Krane auf dem Hintertux-Gletscher stehen sechs Monate für das Projekt bereit, zwei Unten- und zwei Obendreher. Die gut isolierten und beheizten Krankabinen der Obendreher bieten dem Kranfahrer auch bei widrigen Temperaturen ein komfortables Arbeiten.

In ein anderes Skigebiet hat es in diesen Sommer Wolffkran gezogen: nach Ischgl. Gleich drei WK 5015 wurden dort zum Einsatz gebracht. Diese wurden Stück für Stück per Schwerlasthelikopter zur Baustelle geflogen und montiert. Wie alle Wolffkranmodelle ist der WK 5015 mit der patentierten Bolzenverbindung ausgestattet. Die einzelnen Turmstücke lassen sich dadurch ohne spezielles Werkzeug montieren und demontieren, was den Auf- und Abbau deutlich erleichtert. Für den Transport an den endgültigen Standort auf über 2.800 Meter Höhe kam ein Schwerlasthelikopter der Firma Heliswiss International AG zum Einsatz, der bis zu

Dank der patentierten Bolzenverbindung von Wolffkran konnte die Helimontage in den österreichischen Alpen in kurzer Zeit absolviert werden



fünf Tonnen heben kann. Um diese Gewichtsgrenze nicht zu überschreiten, musste im Vorfeld sorgfältig geplant und Krankomponenten in ihre Einzelteile zerlegt werden. Insgesamt bewegte der Helikopter rund 200 Tonnen Kranteile durch die Luft. Die Krane wurden innerhalb von vier Tagen montiert. Sein Portfolio an Obendrehern erweiterte Wolffkran zuletzt mit dem Modell Wolff 7032clear. In der 2-Strang-Version kann der Kran bis zu 8,5 Tonnen bewegen, im 4-Strang-Betrieb sind bis zu zwölf Tonnen drin.

Jenseits der Alpen in flachen Landen, dafür inmitten der umtriebigen Millionenmetropole Mailand, wirken drei Spitzenlose



Terex-Krane halfen bei der Sanierung und Erweiterung des Excelsior Hotels Gallia in Mailand

von Terex an der Sanierung des altherwürdigen Hotels Gallia mit. Die drei Flat Top Turmdrehkrane, ein CTT 121 mit fünf Tonnen Tragfähigkeit und 55 Meter Ausleger sowie zwei CTT 181 mit jeweils acht Tonnen Tragfähigkeit und 65 Meter Auslegerlänge, gehören zum Maschinenpark der ZH General Construction Company AG. Die erst kürzlich bei Terex Cranes in Fontanafredda erworbenen Krane wurden direkt vom Werk an die Baustelle geschafft und in nur einem Tag auf einen vorbereiteten Sockel montiert. Ein zweiter Tag wurde für die Inbetriebnahme und Programmierung der Krane

verwandt. Severino Montesin, ZH-Projektmanager, erläutert: „Der CTT 121 hat sämtliche ihm übertragenen Aufgaben erfolgreich absolviert. Er wurde jetzt demontiert, weil er im Schacht eines Versorgungsaufzugs aufgestellt war, um den besonders hohen Transportbedarf zu Beginn des Projekts mit abzudecken. Wir verfügen über eine große Flotte an Terex Turmdrehkranen und kennen deren Robustheit. Daher haben wir uns zum Kauf dieser drei weiteren Modelle entschieden, um sie auch in zukünftigen Projekten einzusetzen. Darüber hinaus hat Terex uns stets mit hervorragendem Service unterstützt – sowohl bei der Planung als auch während der Montage und Inbetriebnahme

der Krane.“ In den letzten Jahren hat Linden Comansa kontinuierlich sein Programm erneuert. Zuletzt wurde auf der Bauma Africa der Kran 21LC290 der Öffentlichkeit vorgestellt, bei dem etliche Innovationen eingeflossen sind. Dazu zählen das „Effi-Plus“ Windensystem und das Power-Lift-System, dass bei niedriger Geschwindigkeit die Kapazität der Krane um zehn Prozent steigert.

Der neueste Kran aus der Entwicklungsabteilung von Raimondi ist der MRT 144. Er siedelt sich zwischen den zwei etablierten Modellen MRT 111 und MRT180 an. Der S. 39 ►►

Der neue 1000 EC-B 125 von Liebherr ist auf die Bedürfnisse der Windkraft ausgerichtet



Den Fortschritt erleben.

K-Krane von Liebherr.

- Kompakter Transport
- Einfache und sichere Montage-Kinematik
- Energieeffiziente Antriebstechnologie



www.liebherr.com
info.lbc@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction

LIEBHERR

Die Firmengruppe

„Immer am Bauen“

Neues Areal, neues Unternehmen, neuer Kran. BBL Cranes ist aus der Taufe gehoben worden. Rüdiger Kopf war dabei.

Seit fast 25 Jahren vermisst Ralf Britz mit seinem Unternehmen BBL Baumaschinen GmbH unter anderem Turmdrehkrane. In all den Jahren sammelten der Geschäftsführer und seine Mitarbeiter vielfältige Erfahrungen über die Geräte. Fast täglich stehen sie vor den immer wiederkehrenden Problemen Transport, Montage und Bedienung. Warum dieses Wissen nicht nutzen?, hat sich Britz gefragt. „Warum nicht einen Kran herstellen, der diese Dienstleistungen verbessert?“ Gesammelt wurden das Wissen und die Wünsche der Mitarbeiter.



Der neue Standort von BBL Cranes in Friedrichsthal



Zur Einweihung kamen mehrere hundert Gäste

Daraus entstand das Pflichtenheft, das nun in den neuen Kran von BBL Cranes eingeflossen ist: der Wotan 7024.

Schon auf der bauma waren die ersten Elemente des Krans zu sehen. Jetzt wurde das neue Gelände im saarländischen Friedrichsthal eingeweiht und der komplette Kran vorgestellt. Der Wotan ist ein 250mt-Kran mit maximal 70 Meter Ausladung und 2,4 Tonnen Spitzenlast. Die Maximallast liegt bei zwölf Tonnen. Das ist aber nicht das, wodurch der Kran sich auszeichnet. Einen Obendreher dieser

Größe mit nur zwei LKW zu transportieren, ist der eine Vorteil. Ein weiterer ist der „Energie intelligente Antrieb“, wie es Ralf Britz formuliert. Dank eines reinen Zwei-Strang-Betriebs wird weniger Strom verbraucht, die Geschwindigkeit auf bis zu 110m/min – bei leerem Haken – erhöht. Dazu wird die Montage deutlich beschleunigt, praktisch halbiert. Im Normalfall wird der Kran mit nur 13 Autokranhüben montiert. Dahinter verbirgt sich die Logistik im Transport. Die einzelnen Teile werden direkt vom LKW zur Montage gehoben und nicht mehr zwei Mal in die „Hand“ genommen.

Um all diese Pläne in die Realität umsetzen zu können, waren viele Details zu klären. So wurde die BBL Cranes als eigenständiges Unternehmen gegründet. Auf dem 12.000 Quadratmeter großen neuen Areal in Friedrichsthal wird die Endmontage durchgeführt. Nebst 400 Quadratmeter großen Verwaltungsgebäuden stehen 1.800 Quadratmeter Hallen zur Verfügung. Produziert werden die meisten Teile von Zulieferfirmen, fast alle aus Deutschland. Bestimmte Arbeiten, die das entsprechende Knowhow benötigen, beispielsweise bei den Hubtrommeln und Laufkatztrommeln, werden bei



Ralf Britz

BBL Cranes durchgeführt. Die Produktionstiefe wird aber sehr gering gehalten, um sich nicht von einem schwankenden Markt abhängig zu machen. Allerdings ist BBL Cranes nicht alleine auf die Vermarktung dieses Krans ausgerichtet. Das zweite Standbein des Unternehmens sind Wartung und Reparatur von Kranen. Dadurch macht sich BBL Cranes ein Stück weit noch unabhängiger von einem fluktuierenden Markt der Turmdrehkrane.

Zur weiteren Zukunft zeigt sich Ralf Britz engagiert: „Wir haben viel vor in den nächsten Jahren. Und wie alle Saarländer sind auch wir immer am Bauen.“ **K&B**



Der neue Wotan 7024

◀ S. 36 Obendreher ist mit einem 65 Meter langen Ausleger ausgestattet und kann acht beziehungsweise zehn Tonnen maximal heben.

Ruckzuck

Seinen ersten Einsatz hat in diesen Tagen der neue Wotan erlebt. Der Kran entwickelt und nun produziert von BBL Cranes ist am Fraunhofer Institut in Kaiserslautern im Einsatz. „Die



Kranfahrer Bejtulahovic Mevljudin ist vom Wotan begeistert



Der BBL 7024 Wotan bei seinem ersten Einsatz in Kaiserslautern

einfach im Transport, schnell und einfach in der Montage und verfügen über ein umfangreiches Kontroll- und Sicherheitssystem im Hubwerksbereich. Außerdem werden die Antriebseinheiten mit einer frequenzgesteuerten Antriebstechnik betrieben“, heißt es seitens Kammerlander.

Mobil unterwegs

Mit seinem Konzept der mobilen Turmdrehkrane hat Spierings einen eigenen Markt geschaffen, der so nur mit den MK-Modellen von Liebherr ein Pendant gefunden hat. Die Palette umfasst bei Spierings inzwischen 3- bis 7-Achser. Mit dem SK 387-AT3 City Boy Eco Drive besetzt das Unternehmen den Bereich des Hybrid-Antriebs. Ein anderes Thema, das gerade in Deutschland immer wichtiger wird, ist die Achslast. Mit dem SK1265-AT6 hat das Unternehmen

Harmonisierung der Ausbildung

Die Qualifizierung von Kranführern ist in Europa höchst unterschiedlich. „Mehr Sicherheit auf der Baustelle, und zwar europaweit ist unser Ziel; deshalb brauchen wir eine Harmonisierung der Schulung von Kranführern und -monteuren“, fordert Dr. Peter Schiefer, CEO der Wolffkran AG und Sprecher der Turmdrehkranhersteller im Europäischen Baumaschinenkomitee (CECE). Diese haben kürzlich ihre Empfehlungen unter dem Titel „Für eine Europa-Lizenz für Monteure beziehungsweise für Kranführer“ zusammengefasst und veröffentlicht. Die Hersteller empfehlen europaweit einheitlich festzulegen, über welche Fähigkeiten Kranführer und Kranmonteure mindestens verfügen müssen, um einen Kran sicher zu führen beziehungsweise aufbauen zu können. Ziel ist eine sogenannte „Europa-Lizenz“ für diese beiden Berufsgruppen.

Die Herstellerempfehlungen sind in den CECE-Heften ausführlich beschrieben. Sie können in Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch auf der CECE-Homepage <http://www.cece.eu/publicationsDetail.php?id=876&mem=0> heruntergeladen werden



Montage des Oberkrans hat 80 Minuten gedauert“, berichtet Inhaber Ralf Britz: „Das hat unsere Erwartungen noch übertroffen.“ Kranfahrer Bejtulahovic Mevljudin ist von dem neuen Kran begeistert. Seit 20 Jahren führt er bereits Obendreher und er lobt vor allem das schnelle 2-Strang-Hubwerk und das optimal zu bedienende Drehwerk. Hinter dem BBL 7024 Wotan verbirgt sich ein spitzerer Obendreher mit maximal

70 Ausladung und 24 Tonnen Hubkapazität. Die Hauptargumente sind aber die schnelle Montage direkt vom Tieflader auf den Turm ohne Zwischenabsetzen sowie der Transport durch nur zwei LKWs.

Das Thema Zeit hat auch den Schwarzwälder Unternehmer Patrick Kramer beschäftigt. Allerdings sind sein Hauptthema Untendreher. Statt diese aber auf eigener Schnellläuferachse zu transportieren, werden die

Krane des jungen Unternehmens allesamt auf einem Tieflader transportiert. Erscheint im ersten Moment absurd und teurer. Der Vorteil besteht darin, dass zum einen mit nur einem Tieflader bis zu 40 Krane gemanagt werden. Zum anderen geht der Aufbau des Krans schneller und ist in gut 60 Minuten erledigt. Dazu kommt die Möglichkeit den Kran näher an Störkanten heranzubringen,



Die Untendreher von Kramer Kran werden per Tieflader transportiert und aufgestellt

da er in umgekehrter Richtung transportiert. „Selbst die Polizei ist von unserem System überzeugt“, sagt Kramer. „Der mittig auf dem Tieflader liegende Ballast bringt das Gewicht gleichmäßig auf die Achsen.“

Gleichfalls mit einer eigenen Reihe an Kranen ist Kammerlander vor mehreren Jahren gestartet. Der ITK-Systemkran hat mit dem Hydraulikkran 2405 nun Nachwuchs erhalten. Damit umfasst das Programm inzwischen 20 Modelle an Oben- und Untendrehern. „Unsere ITK Kammerlander Systemkrane sind

ein Gerät als Antwort parat, das mit zehn Tonnen Achslast eine Dauerfahrgenehmigung erhalten kann. Die Traglast des Krans von 1,7 Tonnen bei 60 Meter Ausladung bleibt dabei erhalten. Zuletzt wurde ein SK 1265-AT6 nach Hamburg ausgeliefert. Liebherr wiederum hat in diesem Jahr das Modell MK 140 an den Start gebracht. Damit betritt Liebherr das Feld der Fünfachser bei seinen Mobilbaukranen. Die maximale Tragfähigkeit liegt bei acht Tonnen, an der Spitze bei 1,8 Tonnen. Das neue Modell ergänzt die Baureihe nach oben. **K&B**



Zuletzt wurde ein Spierings SK 1265-AT6 nach Hamburg an Schulz ausgeliefert